

es unter Schmerzen deines irdischen Herzens geschehen müßte; verwunde dein Herz mit Unterdrückung deiner bösen Neigungen, damit du dem verwundeten Herzen Jesu ein glorreiches Opfer bringest.

XXX. Betrachtung.

Von dem Himmel.

Erster Punkt.

Erwäge, meine Seele, die unaussprechlichen Freuden, welche du nach dem kurzen Laufe dieses armseligen Lebens in dem Himmel genießen wirst, wenn du jetzt deinem Gott dienst. Der heilige Paulus, welcher in den Himmel verzückt worden ist, sagte, die Herrlichkeit sei dort so groß, daß eine gleiche Freude kein Auge gesehen, kein Ohr gehört, und keines Menschen Herz verkostet habe. Meine Seele! wenn du Gott liebst, so wirst du dich freuen, wenn die Stunde deines glückseligen Hinscheidens herannacht, und du wirst voll Freude und Friede aus diesem Kerker ausgehen, um dich mit Gott zu vereinigen.

In den Armen Jesu und Maria's wirst du deinen Geist ganz sanft aufgeben, und von

Engeln begleitet wirst du in die glückselige Herrlichkeit eingehen, wo dir dein Gott die Thränen abtrocknen, dich mit Herrlichkeit krönen, und dich auf einen prächtigen Thron setzen wird. Sodann wird Er sagen: Meine Geliebte! nimm jetzt für immer Besitz von Meinem Reiche und von deiner Glückseligkeit. Die Bedrängnisse sind vorbei, die Furcht ist vorüber, die Abtödtungen und Kreuze haben ein Ende; hier wirst du zugleich mit Mir alle Güter, und alle auf das vollkommenste, alle auf ewig besitzen. Ruhe in Meinem Frieden, empfang eine unermessliche Belohnung für die kurzen Mühseligkeiten, welche du aus Liebe zu Mir erduldet hast. Die Engel und die Heiligen werden dir Glück wünschen, sie werden über deine Ankunft im Vaterlande der Freuden frohlocken; und so wirst du, ohne Furcht dieses höchste Gut jemals zu verlieren, leben, und dich im Hause Gottes erfreuen. Meine Seele, seufze nach diesem glückseligen Vaterlande. Wenn du so sehr für die Freuden eingenommen bist, und das Leiden so sehr fürchtest, so bedenke, wenn du Gott liebst, so wirst du durch die ganze Ewigkeit alles Gute genießen, und niemals nur den geringsten Schatten eines Uebels zu leiden haben. O himmlische Wohnung!

Zweiter Punkt.

Erwäge, daß nicht allein die Seele eine so große Herrlichkeit genießen, sondern auch der Leib

glücklich sein wird. Am Tage des Gerichtes werden alle Todten auferstehen, und wenn deine Seele unter der Zahl der Auserwählten ist, so wird dein Leib glorreich erstehen, und nachdem er sich mit der Seele vereinigt hat, wird er wegen seiner Klarheit viel heller als die Sonne glänzen. Seiner Unfähigkeit zu leiden wegen wird er nichts mehr zu erdulden haben; seiner Behändigkeit wegen kann er sich in einem Augenblicke, wohin er will, verfügen; mit seiner Feinheit wird er auch die Berge ohne anzustoßen durchdringen. Die Augen, die Ohren, der Geruch, der Geschmack, das Gefühl, alle Sinne werden die reinsten Freuden und alle gewünschte Ergößlichkeit haben. Im Himmel wird keine Nacht, keine Hitze, keine Kälte, kein Schmerz und keine Furcht mehr sein; sondern da wird man einen immerwährenden Tag, einen freudigen und angenehmen Frühling, und einen unaussprechlichen Frieden genießen. In diesem Vaterlande der Freuden wirst du beständig in der Gesellschaft der Engel und Auserwählten sein. Du wirst dich erfreuen im Umgange mit den Heiligen, welche im Leben deine Fürbitter waren, und jetzt deine Brüder geworden sind.

Wie viel größer wird deine Freude sein, wenn du die Schönheit, Herrlichkeit und Größe Maria's der heiligsten Jungfrau sehen und bewundern kannst, welche einen besondern Vorzug im Him-

mel hat, und allein viel liebreicher, schöner und herrlicher ist, als alle Engel und Heiligen zugleich. Vor Allem aber wirst du dich erfreuen in Anschauung der heiligsten Menschheit Jesu Christi, welche mit einer solchen Schönheit leuchtet, daß die himmlischen Einwohner dadurch beseligt und mit Liebe ganz erfüllt werden. Wenn der Gesang eines Vögeleins aus dem Paradiese, welches eine Seele in dieser Welt hörte, schon hinreichend war, dieselbe ganz in Gott zu versenken, und gleichsam mit einer himmlischen Glückseligkeit zu erfreuen: was wird es erst sein, wenn man alle Freuden des Himmels ewig genießt? Wenn der Herr, wie der heilige Augustin sagt, in diesem Thale der Thränen, hier im Orte des Elends, im Kerker der Menschen, so große Freuden verschafft hat, und daran auch Seine Feinde Theil nehmen läßt: was wird geschehen im Hause Gottes, im Vaterlande der Auserwählten, wo jenes höchste Gut Seine unendliche Macht, Güte, Größe, Majestät, Herrlichkeit und Liebe im vollen Glanze zeigen will?

Es ist ganz gewiß, daß alles Vergnügen, alle Ergötzungen und Freuden der ganzen Welt seit ihrem Anfange zusammen genommen nicht der geringsten Freude des Himmels gleich kommen. Meine Seele! stelle dir oft vor, du befindest dich in der Gemeinschaft der Himmelsbürger, und ergößest dich mit den Engeln und Hei-

ligen. Erfreue dich, daß sich dein Leiden bald enden, und du mit Seele und Leib die ewigen Güter genießen wirst. Lebe heilig, liebe Gott, tödte dich mit Freuden ab, erhebe oft die Augen zum Himmel, und das Herz zu Gott, und sage zu dir selbst: O Himmel, wie schön bist du! du wirst mein Vaterland sein.

Dritter Punkt.

Erwäge, meine Seele, die wesentliche Glückseligkeit, welche darin besteht, daß du die unaussprechlichen Schönheiten Gottes, des höchsten Gutes, von Angesicht zu Angesicht schauen wirst. Im Himmel wirst du ganz Gott angehören, auf's innigste mit Gott vereinigt sein, du wirst in die Freude des Herrn eingehen. O ihr heiligen Engel! euch ist es wohl bekannt, was es sagen wolle, Gott genießen. Wenn ein einziger Strahl von jener unendlichen Schönheit in den schwarzen Abgrund der Hölle eindrange, so wäre er schon hinreichend diesen Ort der Peinen in ein freudenvolles Paradies zu verändern, und die unseligen verworfenen Geister in Auserwählte umzustalten. Kurz, die Belohnung, welche Gott Seinen Dienern vorbereitet hat, übersteigt unsere Gedanken und alle unsere Begierden. Die Güter des andern Lebens sind von einer unendlichen Vortrefflichkeit, welche unser irdisches Gemüth jetzt noch nicht fassen kann. Die Auserwählten

werden in einem Strome der Freuden leben, sie werden vom Uebermaße des Vergnügens gleichsam trunken sein, sie werden Nichts mehr weiter zu verlangen haben, da sie an dem himmlischen Tische sitzen. O mein Gott! wie glücklich ist derjenige, der Dich besitzt. Ach, mache mich würdig Deines Paradieses durch die Liebe Jesu Christi!

Anwendung.

Wenn du etwas zu leiden hast, so erhebe das Gemüth zum Himmel, und sage: diese Peinen werden ein Ende nehmen. Um dich zur Abtödtung aufzumuntern, bedenke: Mein abgetödteter Leib wird einst verherrlicht auferstehen, und wird an den ewigen Freuden Theil nehmen.

Erinnerungen und Uebungen für das Gebet.

Dieses Büchlein wird für dich der Weg zum Himmel sein, o Christliche Seele, wenn du diese ewigen Grundwahrheiten immer lebendig vor Augen hast und aufmerksam betrachtest, und wenn du getreu in's Werk setzest, was dir Gott zum Herzen redet. Wenn du mit diesen Erwägungen am Ende bist, so fange wieder auf ein Neues an, die nämlichen Wahrheiten zu betrachten; je mehr du dich mit diesen Gedanken bekannt machest, desto mehr wirst du vom Himmel